

AuditReport 8.50

Die aktuelle Version beinhaltet zahlreiche inhaltliche und technische Erweiterungen. Neben der Anpassung der Standardpositionenstruktur nach Maßgabe des Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetzes (MicroBilG) und den dazugehörigen neuen Textbausteinen für den Bericht wurden z. B. technische Erweiterungen im Anlagenspiegel und in den Erläuterungsteilen vorgenommen.

Um Ihnen den Einstieg in die neue Version zu erleichtern, finden Sie hier einen Überblick über die Neuerungen.

Installation und Update

Neue Installations-DVD

- Seit der Version AuditReport 8.00 wird eine Packager-Installation ausgeliefert. Als Reaktion auf die Rückmeldungen von Kunden sind ab AuditReport 8.50 alle Bestandteile der Gesamtinstallation von AuditSolutions auf einer Installations-DVD mit intuitiver Benutzeroberfläche zusammengefasst und nicht auf jeweils einzelnen Datenträgern getrennt. Die Benutzeroberfläche der DVD führt Sie durch die Installation aller notwendigen und optionalen Komponenten, wobei die Komponenten, wie AuditReport, weiterhin als Packager vorliegen.
- Eine ausführliche Anleitung, wie bei der Installation vorzugehen ist, finden Sie in der Datei „Wichtige_Hinweise.txt“ auf der DVD.

Mehr Informationen

zu AuditSolutions und unseren anderen Produkten & Dienstleistungen

Audicon GmbH

Niederlassung Düsseldorf

Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 211/5 20 59-430

Niederlassung Stuttgart

Am Wallgraben 100
70565 Stuttgart
Tel.: +49 711/7 88 86-430

E-Mail:

sales@audicon.net

www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

Update bestehender Mandantendateien von AuditAgent 2012.00.078 auf AuditAgent 2014.00.111

- Nachdem Sie die Konvertierung Ihrer Mandantendateien von AuditAgent 2012.00.078 auf AuditAgent 2014.00.111 in einem lokalen Verzeichnis durchgeführt haben, können Sie über die Schaltfläche Versionskontrolle im Zentralen Fragebogen die Aktualisierung der Berichtsdokumente auf die aktuelle AuditReport Version 8.50 durchführen.
- Bitte beachten Sie, dass Ihnen beim Einsatz von AuditReport in Kombination mit AuditTemplate nun Profile zur Verfügung stehen, mit deren Hilfe die Wirtschaftsprüferpraxis die Arbeitspapiere der Mandantendatei für bestimmte Auftragsstypen in jedem Markt anpassen kann. Jedes Profil definiert eine Reihe von Dokumenten und wahlweise allgemeine Optionen für eine Mandantendatei. Einer bestehenden Mandantendatei wird beim Update auf AuditTemplate 16.00.294 Rev A und AuditReport 8.50 automatisch das Profil Core Plus zugewiesen.
- Es steht auch eine neue Version des Konvertierungstools Converter zur Verfügung, die einige Anpassungen für das aktuelle Release beinhaltet. Bitte verwenden Sie diese neue Version, wenn Sie bestehende Mandantendateien auf die neue Standardpositionsstruktur

umstellen möchten. Eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie im Verzeichnis Converter auf der DVD in der Datei „Umstellung der Standardpositionsstruktur.pdf“.

- Zudem stehen aktualisierte Arbeitspapiere über die Packager-Installation im Verzeichnis Arbeitspapiere unter dem Menüeintrag AuditReport auf der DVD zur Verfügung. Bitte übernehmen Sie die neuen Arbeitspapiere, indem Sie einen Doppelklick auf die Datei „Arbeitspapiere.cwp“ ausführen.
- Eine ausführliche Beschreibung des Updatevorgangs für die unterschiedlichen Produktkombinationen finden Sie im Dokument „Updateanweisungen für AuditReport und AuditTemplate.pdf“ auf der Installations-DVD.

Update bestehender Mandantendateien von AuditAgent 2011.00.136 R3 auf AuditAgent 2014.00.111

- Führen Sie eine Aktualisierung von Version AuditAgent 2011.00.136 R3 auf AuditAgent 2014.00.111 durch, müssen Sie die Versionen AuditAgent 2011.00.136 R3 sowie AuditReport 7.50 zuvor deinstallieren, bevor Sie mit der Installation der aktuell vorliegenden Versionen beginnen können.

○ [Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions](#)

○ [Produktschulungen](#)

○ [AuditAgent/AuditReport](#)

○ [Berichterstellung mit AuditReport](#)

○ [Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions](#)

○ [Inhouse-Schulungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter

○ www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

- Im Anschluss muss eine Umstellung auf die neue Standardpositions- und Kontengruppenstruktur vorgenommen werden. Um Sie bei der Umstellung optimal zu unterstützen, steht Ihnen mit dem Converter-Dokument ein zusätzliches Tool zur Verfügung, das Sie durch den Umstellungsprozess leitet. Eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie im Menü Converter auf der DVD in der Datei „Umstellung der Standardpositionsstruktur.pdf“. Die Umstellung umfasst nicht nur die eigentliche Standardpositionsstruktur, sondern auch die Berichtsdokumente und, sofern vorhanden, die Steuerbilanz.
- Die bei der Umstellung generierten Protokolldateien dokumentieren diese ausführlich und Sie erhalten in den Protokollen auch Hinweise auf Anpassungen, die Sie noch manuell in den Mandantendateien vornehmen müssen. Sie sind so in der Lage, die Umstellung zu kontrollieren.
- In bestehenden Mandantendateien müssen aufgrund der Änderung der Standardpositions- und Kontengruppenstruktur auch die bestehenden Arbeitspapiere durch die neuen Arbeitspapiere, die an die neuen Positionen angepasst sind, ersetzt werden. In der Dokumentenbibliothek stehen Ihnen

die AuditReport Arbeitspapiere zur Verfügung. Bitte installieren Sie hierfür das aktuelle Package „Arbeitspapiere.cwp“ für AuditReport 8.50. Klicken Sie auf der Installations-DVD im linken Bereich auf den Menüeintrag AuditReport und wählen Sie aus dem Untermenü Arbeitspapiere aus. Die Seite Arbeitspapiere wird geöffnet und hier können Sie über die Schaltfläche Installieren das Package ausführen.

- Bitte beachten Sie auch, dass sich die Vorgehensweise für das Anlegen neuer Mandantendateien geändert hat, siehe hierzu das Dokument „Updateanweisungen für AuditReport und AuditTemplate.pdf“ auf der Installations-DVD. Hier finden Sie auch eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise beim Update für die unterschiedlichen Produktkombinationen.

○ **Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions**

○ **Produktschulungen**

○ **AuditAgent/AuditReport**

○ **Berichterstellung mit AuditReport**

○ **Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate**

○ **Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate**

○ **Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions**

○ **Inhouse-Schulungen**

Weitere Informationen finden Sie unter

○ **www.audicon.net**

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

Neuerungen

Zentraler Fragebogen

- Wird für den Zentralen Fragebogen in den Eigenschaften des Dokuments die Option Keine Abzeichnung notwendig aktiviert, wird dies in der Darstellung des Dokumentenkopfes entsprechend im Tabellenkopf berücksichtigt, so dass die Möglichkeit für das Abzeichnen nicht mehr dargestellt wird.

Vorzeitige Anwendung des BilRUG

- In den Zentralen Fragebogen wird mit der aktuellen AuditReport Version ein Hinweis auf die vorzeitige Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgenommen.
- Die Änderungen des Handelsgesetzbuchs in der Fassung BilRUG haben u. a. Auswirkungen auf die Definition der Größenklassen nach §§ 267, 267a Absatz 1 sowie der Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB. Die Neuregelungen des BilRUG dürfen erstmals auf Jahresabschlüsse für das nach dem 31. Dezember 2013 beginnende Geschäftsjahr angewendet werden, jedoch nur insgesamt (vgl. Art. 75 Abs. 2 Satz 1 EGHGB). Entsprechend der Praxis bei früheren Anhebungen der Schwellenwerte werden bei dieser Betrachtung die neuen Schwellenwerte rückbezogen

(zur Beurteilung der Prüfungspflicht in diesem Fall vgl. auch IDW RS HFA 28 Tz. 22, der nach Meinung des IDW analog anzuwenden ist).

- Wenn Sie die Neuregelungen des BilRUG vorzeitig anwenden möchten, ändern Sie die Klassifizierung der Größenklasse unter Berücksichtigung der neuen Schwellenwerte im Zentralen Fragebogen manuell ab, um die Größenklasse des Mandanten korrekt zu erfassen.

Hinweise:

Beachten Sie bitte, dass die in dem Hinweis im Zentralen Fragebogen enthaltene Größenklassifizierung nach BilRUG rein informativen Charakter hat und keine Berechnung erfolgt.

Inhaltliche Änderungen bezüglich der Vorschriften für den Jahresabschluss bei Kleinstkapitalgesellschaften, die sich durch das am 23.07.2015 in Kraft getretene BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) ergeben haben, konnten in der aktuellen AuditReport Vorlage nicht mehr berücksichtigt werden.

○ [Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions](#)

○ [Produktschulungen](#)

○ [AuditAgent/AuditReport](#)

○ [Berichterstellung mit AuditReport](#)

○ [Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions](#)

○ [Inhouse-Schulungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter

○ www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

Standardpositionsstruktur nach MicroBilG

- Kleinstkapitalgesellschaften brauchen nach § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB i. d. F. MicroBilG den Jahresabschluss nicht um einen Anhang zu erweitern, wenn sie die Angaben gemäß
 - §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB,
 - § 285 Nr. 9 c HGB und
 - § 160 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 AktG (im Falle einer AG oder KGaA)unter der Bilanz darstellen. Macht eine Kleinstkapitalgesellschaft hiervon Gebrauch, sind die in besonderen Fällen nach § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB erforderlichen zusätzlichen Angaben ebenfalls unter der Bilanz vorzunehmen (§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB).
- Die aktuelle AuditReport Vorlage umfasst daher neue Standardpositionen unterhalb der Bilanz und ein neues Dokument, um die nach dem MicroBilG erforderlichen Angaben abzubilden.

Bericht

Druckdokument

- Die Druckbedingung für den Druck der automatischen Diagnosen im Druckdokument für HGB-Berichte wurde korrigiert. Sofern die Einstellung Diagnosen aktiviert ist, werden diese nun ausgedruckt.
- Darüber hinaus wurden für den Steuerbilanzbericht sämtliche Meldungen der automatischen Diagnosen und jener unter der Bilanz geändert, so dass der Text anstatt auf Standardpositionen nun auf Kontengruppen (Kontengr.) verweist.
- Die Seitennummerierung kann über das Kontextmenü nun auch für Inhaltsverzeichnisse zurückgesetzt werden. Führen Sie einen rechten Mausklick auf den Eintrag des Inhaltsverzeichnisses im Druckdokument aus und wählen Sie aus dem Kontextmenü Seitennummerierung zurücksetzen. Standardmäßig ist hier der Eintrag Nein gesetzt, den Sie jedoch auf Ja umstellen können.

Textbibliothek

- Die Textbibliothek wird nach dem Ausführen der Funktion Zieldokumente aktualisieren über die Schaltfläche Aktion auswählen automatisch gespeichert. Dies gilt für alle Textbibliotheken.

○ [Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions](#)

○ [Produktschulungen](#)

○ [AuditAgent/AuditReport](#)

○ [Berichterstellung mit AuditReport](#)

○ [Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions](#)

○ [Inhouse-Schulungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter

○ www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

Neue Textbausteine im Prüfungsbericht

- Folgende Textbausteine wurden bezüglich der Besonderheiten des MicroBilG ergänzt, um den Ausführungen des IDW (Fachnachrichten IDW 5/2013, S. 360 ff.) Rechnung zu tragen. In der jetzt aktualisierten Fassung der Textbibliothek stehen Ihnen folgende neue Textbausteine zur Verfügung:
 - Größenklasse nach MicroBilG
 - Jahresabschluss nach MicroBilG
 - Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses nach MicroBilG
 - Testat nach MicroBilG
- Weitere neue Textbausteine, die nun für den Prüfungsbericht zur Verfügung stehen, betreffen:
 - Grundsätze für die Durchführung der freiwilligen Jahresabschlussprüfung
 - Hinweis auf Bestandsgefährdung

Bestehende Textbausteine im Prüfungsbericht

- Die Inhalte des Audicon Prüfungsberichts wurden nach der Vorlage von Dr. Farr („FARR-Checkliste Nr. 10 - Checkliste für die Anfertigung und Qualitätskontrolle von Prüfungsberichten“ von Herrn WP/StB Dr. Wolf-Michael Farr, 6. aktualisierte Auflage, 2012, IDW-Verlag, Düsseldorf)

aktualisiert sowie inhaltliche Korrekturen, Ergänzungen und sonstige Anpassungen vorgenommen.

- Die Textbausteine Finanzlage (Kapitalflussrechnung - direkte Methode) und Finanzlage (Kapitalflussrechnung - indirekte Methode) wurden an die Änderungen durch DRS 21 („Kapitalflussrechnung“) in der vom DRSC veröffentlichten Fassung vom 04.02.2014 angepasst.
- Neben diesen inhaltlichen Erweiterungen und der Anpassung der Verweise auf Hilfe-Themen wurden u. a. die Inhalte folgender Textbausteine komplett überarbeitet:
 - Der Textbaustein Inventur - teilgenommen wurde umbenannt in Prüfungsnachweise - Bestätigung Dritter und Inventurteilnahme.
 - Der Name des Textbausteins Testat Text GmbH/AG wurde in Testat GmbH/AG geändert.
 - Der Textbaustein Feststellungen zur Buchführung - keine Beanstandungen wurde redaktionell überarbeitet und passt sich nun automatisch der Antwort auf die Frage „Erstellt die Gesellschaft einen Lagebericht?“ im Zentralen Fragebogen an.

○ **Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions**

○ **Produktschulungen**

○ **AuditAgent/AuditReport**

○ **Berichterstellung mit AuditReport**

○ **Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate**

○ **Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate**

○ **Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions**

○ **Inhouse-Schulungen**

Weitere Informationen finden Sie unter

○ **www.audicon.net**

Produkt**NEWS** AuditReport

AuditReport 8.50

- Der Textbaustein Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses wurde redaktionell angepasst.

Bestehende Textbausteine im Erstellungsbericht

- Der Audicon Erstellungsbericht wurde basierend auf der Vorlage von Dr. Farr („FARR-Checkliste Nr. 11 - Checkliste für die Anfertigung und Qualitätskontrolle von Erstellungsberichten durch Wirtschaftsprüfer und Steuerberater“ von Herrn WP/StB Dr. Wolf-Michael Farr, 3. aktualisierte Auflage, 2010, IDW-Verlag, Düsseldorf) redaktionell und inhaltlich angepasst.
- Neben der Anpassung der Verweise auf Hilfe-Themen und kleinen redaktionellen Änderungen wurden die Textbausteine Finanzlage (Kapitalflussrechnung - direkte Methode) und Finanzlage (Kapitalflussrechnung - indirekte Methode) an die Änderungen durch DRS 21 („Kapitalflussrechnung“) in der vom DRSC veröffentlichten Fassung vom 04.02.2014 angepasst.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (HGB und STB)

- Beim Einfügen eines Davon Vermerkes in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (HGB und STB) und dem gleichzeitigen Einfügen einer entsprechenden Kontengruppe wird das Vorzeichen der neuen Kontengruppe von der in der Hierarchie darüber liegenden Position übernommen.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung kann nun eine Rundung auch Positionen mit Unterpositionen zugewiesen werden, wenn diese zugeklappt sind.

Anlagenspiegel

- Das Aus- und Einblenden von Spalten im Anlagenspiegel wurde noch flexibler gestaltet. Im Menü Zusatzspalten in der fixierten Kopfzeile können die Spalten Zugänge und Abgänge unter Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Zuführungen und Auflösungen unter Aufgelaufene Abschreibungen aus- und eingeblendet werden, so dass Sie die Darstellung des Anlagenspiegels optimieren können, indem Sie z. B. Spalten mit Nullwerten ausblenden.

Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions

Produktschulungen

AuditAgent/AuditReport

Berichterstellung mit AuditReport

Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate

Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate

Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions

Inhouse-Schulungen

Weitere Informationen finden Sie unter

www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

- Die Spalte Diagnose wird nur noch ausgewiesen, sofern eine Differenz besteht.
- Negative Zahlenwerte können nun auch bei Positionen der dritten Ebene eingegeben werden.
- Die Werte in dem Anlagenspiegel müssen nicht mehr notwendigerweise in der dritten Ebene erfasst werden. Man kann diese bei zugeklappter unterer Ebene nun auch auf der zweiten Ebene ergänzen. Wenn Sie einen Wert eingeben, müssen Sie das Überschreiben der Formel bestätigen.
- In der aktuellen Version haben Sie nun auch die Möglichkeit, auf der ersten Ebene bei zugeklappten unteren Ebenen Werte manuell einzugeben. Führen Sie einen rechten Mausklick auf die Zelle der obersten Ebene aus und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag Zelleigenschaften. Aktivieren Sie im Dialog Eigenschaften Zelle die Option Eingabezelle und klicken Sie auf OK. Sie können nun Werte in die Zelle eingeben.

Erläuterungsteile

- Wird im Erläuterungsteil eine Systemtabelle außerhalb der ursprünglichen Systemtabelle aufgegliedert, so werden dem Anwender nun drei Optionen statt wie bisher nur eine angeboten.
 - Überschrift: Über der Tabelle wird der Begriff „zu“ und die Bezeichnung der aufgerissenen Position eingefügt. Der Begriff „zu“ kann editiert oder gelöscht werden.
 - Eingabebereich: Dies entspricht der bisherigen Funktion.
 - Überschrift und Eingabebereich: Verbindet die neue und bisherige Funktion.Falls der Dialog mit Nein verlassen wird, wird lediglich die neue Systemtabelle mit Eingabebereich eingefügt.
- Die Darstellung von Positionen in Systemtabellen wurde überarbeitet. Im Erläuterungsteil können nun, statt wie bisher maximal 4 Ebenen, Untergliederungen von bis zu 9 Ebenen dargestellt werden.
- Zellen in den Davon Vermerken können über das Kontextmenü als Eingabezelle definiert werden. Führen Sie einen rechten Mausklick auf die Zelle aus und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag Zelleigenschaften. Aktivieren Sie im Dialog Eigenschaften Zelle die Option Eingabezelle und klicken Sie auf OK.

○ [Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions](#)

○ [Produktschulungen](#)

○ [AuditAgent/AuditReport](#)

○ [Berichterstellung mit AuditReport](#)

○ [Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions](#)

○ [Inhouse-Schulungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter

○ www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**

AuditReport 8.50

Neue Tabelle verfügbar

- Es steht Ihnen nun die neue Tabelle Verbindlichkeitspiegel mit Vorjahr zur Verfügung, die eine Ergänzung der nach § 285 Nr. 1 und 2 HGB erforderlichen (Einzel-)Angaben um Vorjahreswerte (§ 265 Abs. 2 S. 1 HGB) ermöglicht.
- Stellen Sie den Cursor an die Stelle des Dokuments, an der Sie die Tabelle einfügen möchten. Klicken Sie dann auf das Symbol Tabelle einfügen in der CaseView Symbolleiste, um den Dialog Bibliothek mit den vordefinierten Tabellen zu öffnen. Wählen Sie aus der Liste Verfügbare Einträge die Tabelle Verbindlichkeitspiegel mit Vorjahr aus und klicken Sie auf OK.

Funktion Absatz drucken / nicht drucken

- Wenn Sie die Funktion Absatz drucken / nicht drucken (Radiergummi-Symbol in der CaseView Symbolleiste) einsetzen, bleibt nun die Eigenschaft, die über das Symbol Absatz drucken / nicht drucken dem Text zugewiesen wurde, auch dann erhalten, wenn die Formatvorlage des Textes geändert und dem Text neu zugewiesen wurde.

○ [Unser Seminar- und Consultingangebot im Bereich AuditSolutions](#)

○ [Produktschulungen](#)

○ [AuditAgent/AuditReport](#)

○ [Berichterstellung mit AuditReport](#)

○ [Workshop Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Online-Seminar Migration Mandantendateien in AuditReport/AuditTemplate](#)

○ [Vorstellung der neuen Installationsoberfläche von AuditSolutions](#)

○ [Inhouse-Schulungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter

○ www.audicon.net

ProduktNEWS **AuditReport**